

Die Kraft der Lokalen

Filme und Gespräche über die Welt von morgen

FOKUSTHEMA BODEN

UNSER BODEN, UNSER ERBE

SCHWEIZER FILMPREMIERE DEMNÄCHST IM KINO

MARC UHLIG | 71MIN | D | 2019

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

LUC JACQUET | 78 MIN | F / D | 2013

NORMAL IS OVER

RENEÉ SCHELTEMAA | 113MIN | E / (D) | 2019

THE HUMAN ELEMENT

MATTHEW TESTA | 80 MIN | E / (D) | 2018

DRUNTER UND DRÜBER – WIE STÄDTENACHHALTIG WACHSEN KÖNNEN

ARTE DOKUREIHE À 26 MIN | D | 2020

BUT BEAUTIFUL

ERWIN WAGENHOFER | 116MIN | E / (D) | 2019



5



6



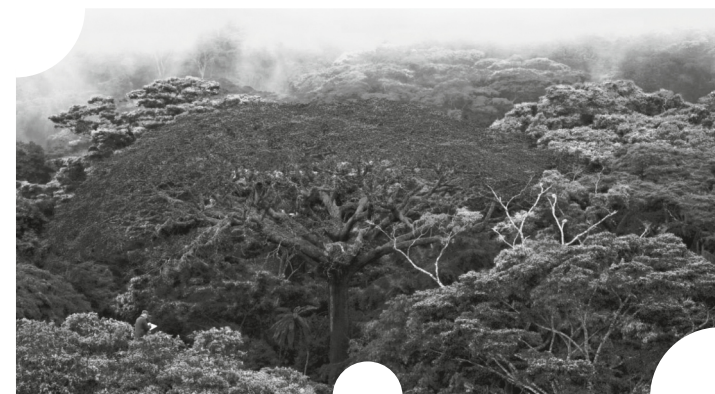
3



1



4



2

FILME UND GESPRÄCHE ÜBER DIE WELT VON MORGEN

Sechs Filmabende im August und September 2020 – Open Air mit dem solarbetriebenen Umweltkino Nomatark. Schau dir gute Filme an und triff lokale «Vorbilder von heute für morgen», die schon jetzt zukunftsfähig handeln. Moderierte Veranstaltung des Stadtteilsekretariats Basel-West in Kooperation mit dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt und dem Verein Nomatark. Open Air im St. Johanns-Park und bei schlechtem Wetter im Parkcafé «Kleiner Wassermann».

Filmstart nach dem Eindunkeln. Eintritt frei. Für eine beschränkte Anzahl an Sitzgelegenheiten wird gesorgt. Eigene Sitzunterlagen und Decken gerne selber mitbringen.

BODENBESCHAFFENHEIT: NUTZUNG UND AUFTEILUNG

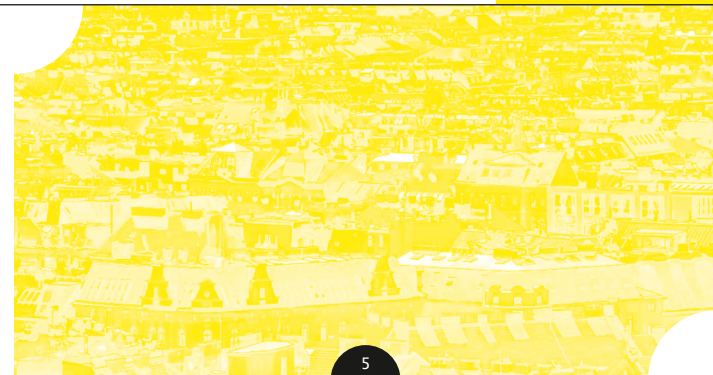
Die Klima- und Biodiversitätskrise wirft uns auf die Frage zurück, wie wir mit den Ressourcen in der Erdkruste und im Erdreich umgehen. Eine wachsende Weltbevölkerung braucht mehr Wohnraum, grössere Verkehrsflächen, mehr Nahrung, grössere Mengen nachwachsender Rohstoffe und mehr Energie. Seit 1985 haben die Ackerflächen und Weiden weltweit um über 154 Mrd. ha zugenommen. Im gleichen Zeitrahmen verdreifachte sich die Fleischproduktion. Bereits heute steht die Hälfte der Erde unter dem Einfluss des Menschen. Von der weltweiten 13.4 Mrd. ha Landoberfläche sind 32 Prozent nicht oder nur sehr begrenzt nutzbar (Berge, Wüsten, Ödland, Eisschilde, etc.), zwei Prozent sind bebaut, 37 Prozent – was etwa fünf Mrd. ha entspricht – sind landwirtschaftliche Nutzflächen, wovon 71 Prozent als Weideland und 29 Prozent als Agrarfläche genutzt werden, auf welchen grösstenteils Futtermittel angepflanzt werden. Damit ist die Landwirtschaft der grösste Flächennutzer. Die Waldfläche der Erde beträgt 29 Prozent. Von den 3.9 Mrd. ha sind nur noch 36 Prozent naturbelassene Primärwälder. Die voranschreitende globale Entwaldung und die Degradierung der Wälder gehören mit 18 Prozent der globalen Emissionen zu den grössten CO₂-Emissionsquellen.

DRUNTER UND DRÜBER – WIE STÄDTENACHTHALTIG WACHSEN KÖNNEN

BIRGIT ECKELT & FRIEDER KÄSMANN | DOKUREIHE À 26 MIN | D | 2020

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:20 UHR

BODEN: WOHNEN & BAUEN



Längst droht der begehrte Lebensraum Stadt zum Albtraum zu werden. Aber es gibt Lösungsansätze, die zeigen, wie durch Wachstum nach oben und unten urbane Räume vertikal erweitert und aufgewertet werden können. Die ARTE Dokureihe stellt richtungsweisende Projekte aus aller Welt vor. Dazu gehören einfache Aufbauten ohne einen einzigen zusätzlichen Quadratmeter Boden zu versiegeln, die Umnutzung von ausgedienten Bestandsgebäuden, die Umgestaltung von Verkehrswegen und die Wiederbelebung ganzer Stadtviertel.

Lokale Umweltvorbilder zu Gast: Viola Hillmer und Remo Thalmann «Countdown 2030»
Erstellung, Betrieb und Rückbau von Gebäuden verursachen rund 40 Prozent des weltweiten CO₂-Ausstosses. Gewohnte Materialien und Bauweisen müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Das Basler Architekturkollektiv fordert ein Umdenken in der Baubranche.

UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/COUNTDOWN-2030

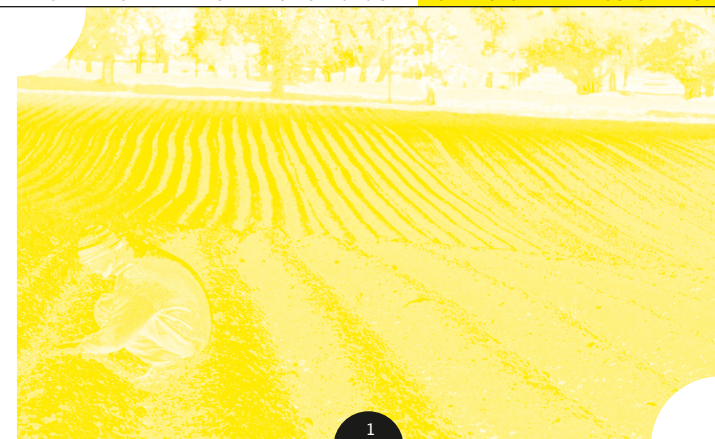
UNSER BODEN, UNSER ERBE

SCHWEIZER FILMPREMIERE DEMNÄCHST IM KINO

MARC UHLIG | 71 MIN | D | 2019

DIENSTAG, 25. AUGUST 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:40 UHR

BODEN: UNSERE LEBENSGRUNDLAGE



Der Film dreht sich um etwas sehr Unscheinbares, das uns jedoch alle ernährt: lebendiger Boden. Diese dünne Schicht sorgt für Lebensmittel, saubere Luft und sauberes Trinkwasser. Diese Lebensgrundlage ist in unmittelbarer Gefahr durch uns Menschen.

Der Film soll ein kollektives Bewusstsein wecken für das Erbe, das wir an die kommenden Generationen übergeben werden. Eine Wertschätzung für unseren Boden sowie dessen Bewirtschaftende ist die Voraussetzung für ein bewusstes und verantwortungsvolles Konsumverhalten.

Lokales Umweltvorbild zu Gast: David Jucker «StadtPilze»
Lokal, nachhaltig, lecker – Pilzzucht auf Kaffeesatz im Basler Untergrund. Der Nährboden aus Kaffeesatz stammt aus lokalen Cafés, die Kunden sind wiederum Restaurationsbetriebe. Der Kreislauf zwischen Produzent und Gastronomie beginnt sich zu schliessen.

UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/STADTPILZE

Europa ist global gesehen der Kontinent, welcher am stärksten von «importiertem» Land abhängig ist. Die durchschnittliche Flächenbelegung pro Kopf beträgt in Europa 1.3 ha, während sie in Ländern wie China oder Indien weniger als 0.4 ha beträgt.

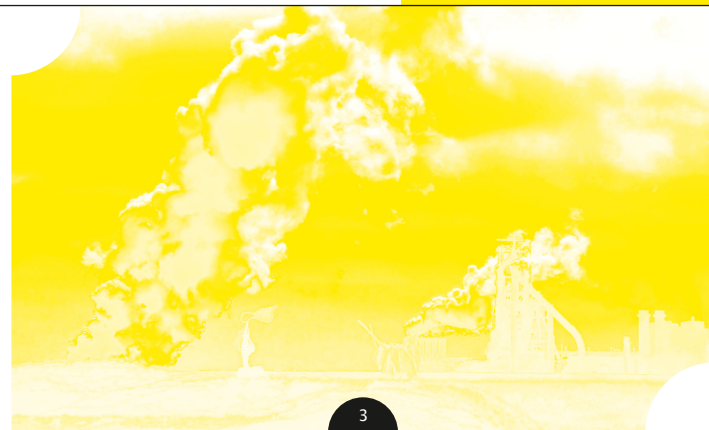
Quelle: UBA Deutschland

NORMAL IS OVER

RENEÉ SCHELTEMAA | 113 MIN | E / (D) | 2019

SAMSTAG, 29. AUGUST 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:30 UHR

BODEN: EIN VOLKSWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTIONSFAKTOR



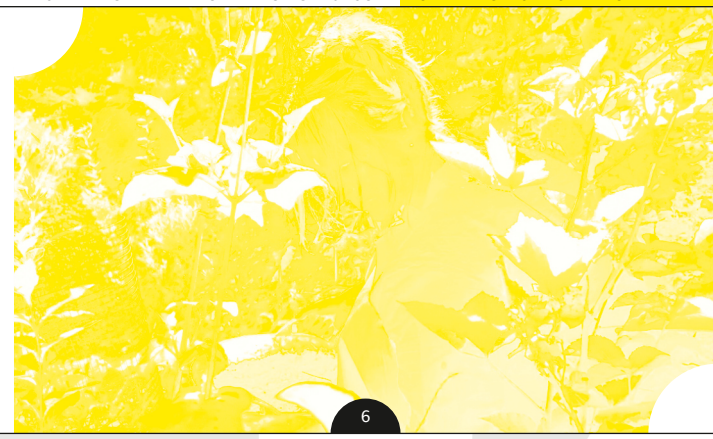
In der Volkswirtschaftslehre gibt es drei Arten von Produktionsfaktoren, mit denen andere Güter hergestellt werden: Arbeit, Kapital und Boden. Die preisgekrönte Dokumentation handelt von Lösungsansätzen einzelner Menschen als Antwort auf die globalen Herausforderungen des Klimawandels, des Artensterbens, der Erschöpfung wichtiger natürlicher Ressourcen, der Einkommensungleichheit und der Folgen industrieller Nahrungsmittelproduktion. Gleichzeitig untersucht der Film, wie unser Wirtschafts- und Finanzsystem all diese Fragen miteinander verbindet und mitverschuldet. Er bietet Lösungen an, die sofort umgesetzt werden können, von einfachen Verhaltensänderungen bis hin zum Überdenken der Illusion, endlos auf gleichbleibender Fläche wachsen zu können.

BUT BEAUTIFUL

ERWIN WAGENHOFER | 116 MIN | E / (D) | 2019

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:15 UHR

BODEN: NICHTS EXISTIERT UNAB-



Wir haben nicht zu wenig, sondern die falschen Konzepte! Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein «anderes» Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem grossen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Lokales Umweltvorbild zu Gast: Flavia Caviezel «Times of Waste»
Unter die Erde – aus den Augen aus dem Sinn. Mit Abfall möchte kaum jemand etwas zu tun haben. Diesem Phänomen wirkt Flavia Caviezel entgegen. Als künstlerische Forscherin realisierte sie gemeinsam mit ihrem Team die Wanderausstellung «Times of Waste – Was übrig bleibt». Damit will sie ein Bewusstsein schaffen für das, was wir hinterlassen.

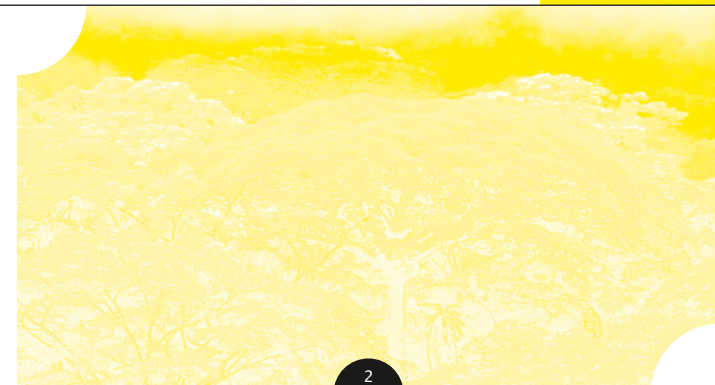
UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/TIMES-OF-WASTE

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

LUC JACQUET | 78 MIN | F / D | 2013

DONNERSTAG, 27. AUGUST 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:35 UHR

BODEN: NETZWERK & SUPERORGANISMUS



Der Film begleitet den Botaniker Francis Hall in die dichten Wälder von Frankreich, Peru und Gabun und erzählt von den höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vernetzen sich Bäume durch das Erdreich miteinander. Sie können Nährstoffe teilen und Artgenossen vor Fressfeinden warnen. Der Film vermittelt ein neues Verständnis vom Ökosystem Urwald. Er zeigt kuriose Allianzen und überraschende Täuschungsmanöver und veranschaulicht die chemische «Sprache» der Pflanzen.

Lokales Umweltvorbild zu Gast: Khali Belaid «Desert Tree»
Fünf Franken für eine Zimmerpflanze werden in Algerien zu einem Baum – und viele Bäume ergeben einen Wald. Einer, der vielleicht 1000 Jahre alt wird! Desert Tree verkauft Zimmerpflanzen und finanziert mit dem Erlös Aufforstungsprojekte.

UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/VEREIN-DESERT-TREE

Lokales Umweltvorbild zu Gast: Doris Hunziker und Anders Nättorp «Klimabewegung Basel»

Seit Ende Dezember 2018 folgen auch in Basel tausende junge Menschen dem Beispiel Greta Thunbergs: Sie streiken für eine wirkungsvolle Klimapolitik. Die Klimabewegung steht allen Altersklassen offen und hat das Ziel, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Klimastreiks zu unterstützen.

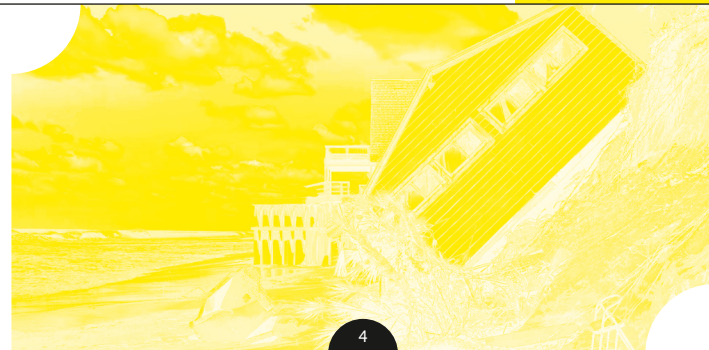
UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/KLIMASTREIK

THE HUMAN ELEMENT

MATTHEW TESTA | 80 MIN | E / (D) | 2018

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER 2020
FILMSTARTNACH DEM EINDUNKELN UM CA. 20:25 UHR

BODEN: LAGERSTÄTTE & CO₂-SPEICHER



Der Mensch bringt Erde, Wasser, Feuer und Luft aus dem natürlichen Gleichgewicht. Die Auswirkungen des anthropogenen Treibhauseffekts sind bereits heute sichtbar. Der renommierte Naturfotograf und Geowissenschaftler James Balog hat sie dokumentiert. Er verbindet dabei die Kunst mit der Wissenschaft und spricht so die Vernunft wie auch die Sinne an.

Lokales Umweltvorbild zu Gast: Rebekka Ebner «Ökozentrums»
Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien, CO₂-Reduktion: Diese Begriffe dominieren seit einiger Zeit die Schlagzeilen. Im Ökozentrum in Langenbruck befasst man sich bereits seit fast vierzig Jahren mit diesen Themen.

UMWELTAGENDA-BASEL.CH/VORBILDER/ÖKOZENTRUM

BODEN: UNSERE WICHTIGSTE LEBENSGRUNDLAGE

Die Bedeutung des Bodens und das Leben im Boden werden unterschätzt. Es hat Jahrtausende gedauert, bis der Boden gebildet wurde. In einer Handvoll gesunder Erde leben Milliarden von Bakterien. Auf einen Hektar hochgerechnet, ergibt das bis zu 15 Tonnen Biomasse. Gesunder Boden lebt, und je lebendiger die Vielfalt im Boden ist, umso besser gedeihen auch die Pflanzen, die wir essen. Durch den Import von Futtermitteln und einen zu grossen Nutztierbestand wird heute zu viel Stickstoff in die Böden eingetragen. Gleichzeitig fehlt er dort, wo die Futtermittel angebaut werden. Das Pflügen und Verdichten durch Maschinen der industriellen Landwirtschaft schadet den Bodenlebewesen und fördert die Bodenerosion, wodurch die natürlichen Nährstoffe ausgespült werden und der Boden unfruchtbar wird. Gesunder Boden ist unsere wichtigste Lebensgrundlage.

MEHR INFOS UNTER UMWELT-VORBILDER.CH

Department für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie



Stadteilekretariat Basel-West
Elsässerstrasse 12, 4056 Basel
06132130 60, stsbw.ch
Konzept: nomatark.ch

Gestaltung: Sina Gerschwiler
Bilder: Film Stills
Druck: SteudlerPress AG
Papier: FSC®/Superset 60g/m2